

Keine Frage bleibt unbeantwortet

Zweite Staffel der KZVB-Dialogtage

Die Dialogtage sind zu einer festen Einrichtung der KZVB geworden. Bei dieser bayernweiten Veranstaltungsreihe informieren Vorstand und Verwaltung über gesetzliche Neuregelungen, die Vergütungsvereinbarungen mit den Krankenkassen oder den Online-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte. Die zweite Staffel hat Mitte September begonnen und stößt erneut auf sehr positive Resonanz.

In den Mainfrankensälen in Veitshöchheim findet einmal im Jahr die „Fastnacht in Franken“ statt. Doch es braucht nicht „Waltraud und Mariechen“ oder die „Altneihäuser Feierwehrkapell'n“, um das Veranstaltungszentrum bis auf den letzten Platz zu füllen. Auch vermeintlich trockene Kost wie die Qualitätssicherungsrichtlinie ist den Zahnärzten so wichtig, dass sie dafür einen Mittwochnachmittag opfern. Bereits an der ersten Staffel der Dialogtage hatten über 4 000 Zahnärzte und Praxismitarbeiter teilgenommen. Auch bei der Neuauflage ist das Interesse groß. Offensichtlich hat der Vorstand der KZVB die richtigen Themen ausgewählt. Breiten Raum nimmt der Bericht über die Vergütungsverhandlungen mit den in Bayern tätigen Krankenkassen ein. Punktwertenerhöhungen von drei Prozent können sich sehen lassen, finden auch die Teilnehmer der Dialogtage. Dafür gibt es, wie bei der Veranstaltung in Rosenheim, schon mal spontanen Applaus. Auch die Botschaft, dass Pufferstage der Vergangenheit angehören, kommt gut an.

Rechts- und Planungssicherheit, Transparenz, Gerechtigkeit – das verspricht der Vorstand mit der Einführung eines neuen Honorarverteilungsmaßstabs (HVM) zum 1. Januar 2019. Wie man den HVM am besten in der Praxis umsetzt und warum er gegenüber den alten Puffertagsregelungen viele Vorteile hat, das erfahren die Teilnehmer beim Dialogtag aus erster Hand. Erlaubt sind aber auch kritische Fragen und Diskussionsbeiträge. Denn der neue HVM ist nicht in Stein gemeißelt. Bei Bedarf kann nachjustiert werden. Auch deshalb ist dem Vorstand die Kommunikation mit der Basis so wichtig.

Die Praxen bei der Umsetzung neuer Vorschriften bestmöglich zu unterstützen, das ist ein weiteres Ziel der Dialogtage. So erfährt man detailliert, wie man den Online-Rollout der elektronischen Gesundheitskarte bewerkstelligt und welche Konsequenzen sich aus der Datenschutz-Grundverordnung für Praxisinhaber ergeben. Auch die Tipps zur Qualitätssicherung sind äußerst hilfreich, da sie im Falle einer Prüfung Ärger vermeiden.

„Man kann die Richtung des Windes nicht verändern, aber die Segel richtig setzen“ – dieses Aristoteles-Zitat steht am Ende eines der Vorträge. Und es kann auch als Motto der Dialogtage gelten. Trotz immer neuer Vorschriften, die sich der Gesetzgeber ausdenkt, ist Zahnarzt ein spannender Beruf. Und die Selbstverwaltung in Bayern versucht, ihren Beitrag dazu zu leisten, dass das auch künftig so bleibt.

Leo Hofmeier



Foto: KZVB

Die KZVB-Dialogtage stoßen erneut auf große Resonanz. Die Mainfrankensäle in Veitshöchheim waren bis auf den letzten Platz besetzt.